

Nationales Lawinenbulletin Nr. 112

für Montag, 28. Februar 2011

Ausgabezeitpunkt 27.2.2011, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Sonntag war es meist bewölkt. Zeitweise schneite es. Von Samstag Abend bis Sonntag Abend fielen am Alpennordhang und im Unterwallis verbreitet 15 bis 25 cm, ganz im Westen bis 35 cm Schnee. Vom Oberwallis über das Gotthardgebiet bis nach Graubünden fielen 5 bis 10 cm Schnee, sonst weniger. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 4 Grad. Der Wind wehte schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen.

Der Neu- und Triebsschnee der letzten Tage ist teils störanfällig.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Montag fällt in den meisten Gebieten Schnee. Tagsüber ist es meist bewölkt. Nachmittags gibt es vor allem im Westen vereinzelte Aufhellungen, im Süden fällt wenig Schnee. Bis Montag Abend werden folgende Schneemengen erwartet: Alpennordhang vom östlichen Berner Oberland bis Liechtenstein 10 bis 20 cm, übriger Alpennordhang, Wallis, Gotthardgebiet und Graubünden 5 bis 10 cm, übrige Gebiete weniger. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 5 Grad. Der Wind dreht auf Ost und weht schwach bis mässig.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Alpennordhang; Wallis; zentraler Alpenhauptkamm; Graubünden ohne die Gebiete unteres Calancatal und unteres Misox:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpennordhang ohne Urseren und im nördlichen Unterwallis liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Der Neuschnee ist vor allem dort störanfällig, wo er vom Wind verfrachtet wurde. Teilweise sind auch ältere, überdeckte Triebsschneeanisammlungen noch störanfällig, was die Beurteilung vor Ort erschwert. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Im übrigen Wallis, am Alpenhauptkamm vom Furkapass bis zum San Bernardino Pass und in Graubünden ohne die Gebiete unteres Calancatal und unteres Misox liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Die Hauptgefahr geht von frischen und älteren Triebsschneeanisammlungen aus. Sie liegen oft in Kammlagen, Rinnen und Mulden und sind teils leicht auslösbar.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe können Einzelpersonen Lawinen auslösen. Touren und Variantenabfahrten verlangen Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiete südlich des zentralen Alpenhauptkammes:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von rund 2000 m. Triebsschneeanisammlungen liegen vor allem in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen und Mulden. Sie sind meist klein, aber teilweise leicht auslösbar und vorsichtig zu beurteilen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

In der Nacht auf Dienstag fällt im Wallis und im Tessin etwas Schnee. Tagsüber gibt es dort und im Westen zunehmend Aufhellungen. Im Osten ist es über dem Hochnebel recht sonnig. Am Mittwoch ist es in allen Gebieten ziemlich sonnig. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

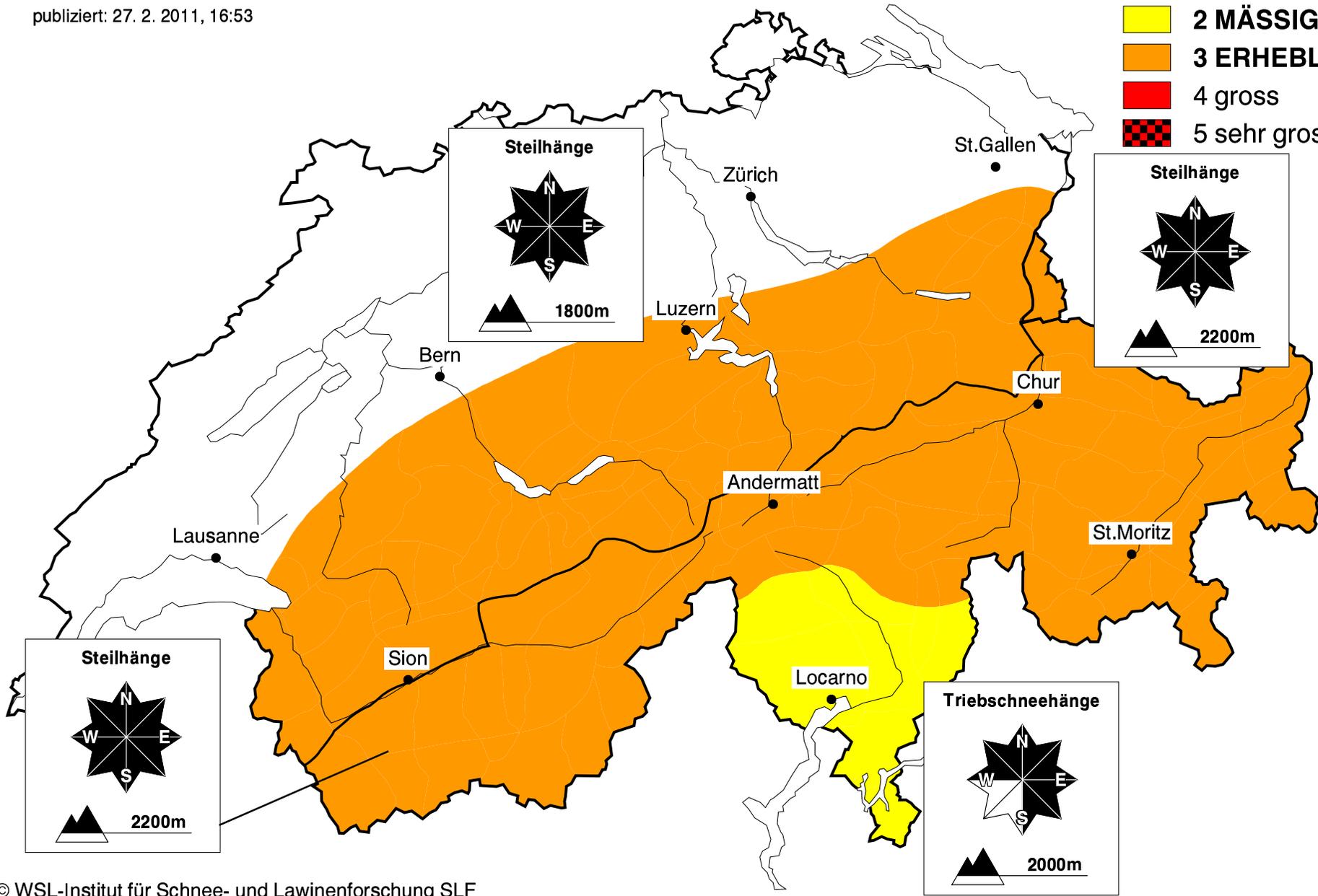
Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 28. Februar 2011

publiziert: 27. 2. 2011, 16:53

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 28. Februar 2011

publiziert: 28. 2. 2011, 07:58

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

